



Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch in der Jahrgangsstufe 8 (F6)

Kompetenzerwartung am Ende der Jgst. 8: Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A2 mit Anteilen von B1 im rezeptiven Bereich erreicht werden.

Arbeitsmaterial: Découvertes 3 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités, Übungsheft, Klassenarbeitsheft)

Leistungsüberprüfung: fünf Klassenarbeiten, davon 2 im ersten und 3 im zweiten Halbjahr. Dauer: maximal 45 min., kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht, Hausaufgabenkontrolle, sonstige Mitarbeit, regelmäßige Vokabeltests.

Wochenstundenzahl: vier

Thema	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenz, interkulturelle Kompetenz
<p>L1 Un été en Normandie</p> <p>L2 Découvrir la Bourgogne</p> <p>L3 Un clown au collège</p> <p>L4 Etre ado à Nice</p> <p>L5 Au pays des livres</p>	<p>a. Hörverstehen / Hör-Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können mündlichen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten mit überwiegend aus dem Unterricht bekannten sprachlichen Mitteln wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte beziehen sich auf Themen ihres Lebens- und Erfahrungsbereiches, z.B. Freundschaft, Schüleraustausch, Integrationsprobleme u.a.</p> <p>b. Sprechen An Gesprächen teilnehmen: Die Schülerinnen und Schüler können sich in Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in ihnen vertraute Alltagssituationen verständigen und grundlegende Redeabsichten realisieren, Zusammenhängendes Sprechen: Sie können auf der Grundlage von Notizen Arbeitsergebnisse präsentieren und sich zu sich selbst, ihrem Umfeld und vorbereite-</p>	<p>a. Wortschatz Die Schülerinnen könne sich mit einem funktional und thematisch erweiterten Wortschatz in vertrauten Situationen verständigen und zu inhaltlich vorbereiteten Themen äußern. Das gilt u.a. für den discours en classe, Meinungsäußerungen, Einwände, Bitten und die in den Lektionstexten vermittelten sprachlichen Kontexte.</p> <p>b. Aussprache und Intonation Die Schülerinnen und Schüler festigen die bekannten Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p>c. Orthographie Die Schülerinnen und Schüler verfügen über doe Orthographie des funktional und thematisch erweiterten Wortschatzes und wenden diese wie auch wichtige Zeichensetzungsregeln so korrekt an, dass ihre Texte verständlich sind.</p>	<p><u>Methodische Kompetenz</u> a. Hör-/Seh-/Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können : Bedeutungen von neuen Wörtern mit Hilfe ihre sprachl. Vorwissens erschließen, Lese- und Hörerwartungen nutzen und Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme anwenden, Texte markieren und gliedern, Notizen anfertigen.</p> <p>b. Sprechen und Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können: bei Verständnisschwierigkeiten unterschiedliche Kompensationsstrategien nutzen, narrative Texte mit Hilfe von Stichwörtern sachgerecht vortragen, Arbeitsergebnisse strukturiert darstellen, Textteile miteinander verbinden, Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten.</p> <p>c. Umgang mit Texten und Medien Die Schülerinnen und Schüler können: wesentliche Aussagen und</p>



Thema	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenz, interkulturelle Kompetenz
<p>[Module 1] 35 degrés dans le Midi</p> <p>[Module 2] Un cyberprojet</p> <p>[Module 3] Le tour du monde francophone</p>	<p>ten Themen zusammenhängend äußern. z.B.: eigene Meinung formulieren, kritisieren und auf Kritik reagieren, Rat, Anweisungen und Erklärungen geben, Einwände, Bitten und Entschuldigungen äußern.</p> <p>c. Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können klar strukturierten Texten (z.B. Auszügen aus Comics oder vereinfachten Romanen) zu vertrauten Themen Inhalte und Informationen global oder im Detail entnehmen.</p> <p>d. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler Notizen anfertigen und Texte zu Themen des Unterrichts verfassen sowie in knapper Form Stellung beziehen. z.B.: Dialoge schreiben, Unterrichts- und Lernergebnisse schriftlich fixieren, Kommentare geben, einen Reisetagebucheintrag oder ein Résumé verfassen.</p> <p>e. Sprachmittlung Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß so wiedergeben, dass das Verständnis der relevanten Einzelheiten gesichert ist.</p>	<p>d. Grammatik Adjektive : Steigerung und Vergleich Imparfait / Passé composé Plus-que-parfait Infinitivsätze mit pour, sans ... Relativpronomen : lequel, dont, ce qui, ce que Adverbien auf -ment : Bildung und Stellung, Steigerung und Vergleich Inversionsfragen Reflexive Verben Bruchzahlen Futur simple Verben : suivre, s'asseoir, mourir Indirekte Rede und Frage Verben auf -indre Adjektiv als Adverb, z.B. sentir bon Adverbien auf -amment Wortbildungsregeln (Suffixe, Präfixe, ...) [Conditionnel présent und Bedingungssätze] [Wortbildung : männl. und weibl. Berufsbezeichnungen] [Pronomen y und en] [subjonctif présent] [Demonstrativpronomen : celui, celle, ceux, celles] [Angleichung des Partizips beim Passé composé mit avoir] [Besonderheiten der Pluralbildung] [Sprachen, Ländernamen, Nationalitäten] [Passé simple (rezeptiv)] [Fragepronomen lequel]</p>	<p>Gestaltungsmittel einfacher authentischer Texte feststellen, einfache Texte in eine andere Textsorte umwandeln oder szenisch umsetzen, unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen nutzen.</p> <p>d. Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Die Schülerinnen und Schüler können u.a.: das Französische als Arbeitssprache weitgehend angemessen einsetzen, Wörterbücher nutzen und grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden, umgrenzte Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten, eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten.,</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u> a. Orientierungswissen Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zu landeskundlichen Aspekten (z.B. die Normandie, die Bourgogne, Nizza, frankophone Welt) und Besonderheiten des Lebens in den einzelnen Regionen Frankreichs und im frankophonen Kulturkreis.</p> <p>b. Werte, Einstellungen Die Schülerinnen und Schüler lernen andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt</p>



Thema	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Kompetenz, interkulturelle Kompetenz
			<p>kennen und sind bereit und in der Lage ihnen gegenüber Verständnis zu entwickeln.</p> <p>c. Handeln in Begegnungssituationen Die Schülerinnen und Schüler können sich Partnern aus frankophonen Kulturkreisen mitteilen und Informationen und Absichten des Kommunikationspartners erfragen (z.B. sich über wesentliche Aspekte der Lebenswelt austauschen, einen Leserbrief schreiben, einen Fragebogen erstellen).</p>